

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 36

Rubrik: Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und Kantonement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

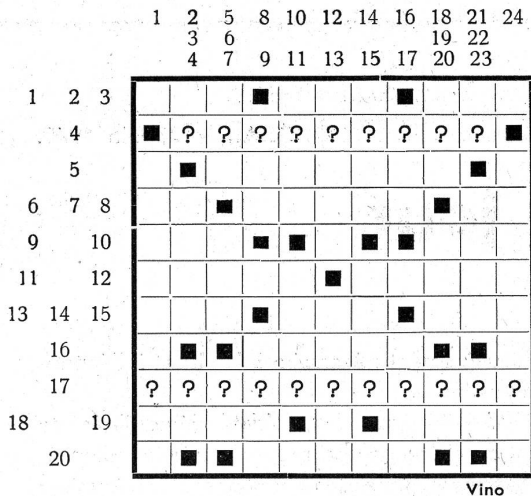
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement

Kreuzworträtsel:

Was fordert der General von jedem Soldaten mit Recht?



Senkrecht:

1. Viele Soldaten sind damit beschäftigt.
2. Ehrenmitglied.
3. Nicht dein.
4. . . miniature.
5. Braucht man zum Senkeln.
6. Wohnt in der Nähe Englands.
7. Abkürzung für rechts.
8. Was ist entsprungen.
9. Nichts Ganzes.
10. Gegenteil von weich.
11. Was flüstert das welsche Mädi?
12. Natürlicher Schutz der Schweiz.
13. Ist immer älter der Sohn.
14. Jetzt sehr begehrt.
15. . . . und Braus.
16. Abkürzung für Völkerbund.
17. . . . und falsche Pilze darf man nicht verwechseln.
18. Tönt zurück.
19. Mundart für Rain.
20. Schöne Wiese im Tal.
21. Das franz. «von».
22. Schöne Schweizerstadt.
23. . . W Automarke.
24. Dörfchen bei Stansstaad.

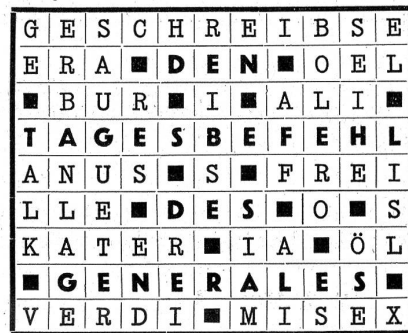
Waagrecht:

1. Gilt weniger als der Bauer beim Jassen.
2. . . . und gut.
3. Mundart — Eduard.
4. ????????
5. Geht auf die Schiffe los.
6. Verhältniswort.
7. Fast jeder hat einen!
8. Autozeichen für Bern.
9. Wie der Zürcher verneint.
10. Hat keine Freude am Drahtverhau.
11. Gehört zum guten Kaffee.
12. Nicht beweglich.
13. b . . . (soviel wie gut).
14. Die Perle des Paradieses.
15. Dörfchen im Bernbiet.
16. . . . keinem fremden Agenten.
17. ????????
18. Es gibt auch . . . -Alkoholiker.
19. Wirft man heute nicht mehr auf den Mist.
20. Heißt auf englisch groß.

Kreuzworträtsel:

Was soll jeder Schweizerbürger beherzigen?

Lösung



Neu erschienene Soldatenmarken:

MSA 5 (Manndli-Turm mit Museggmauer, mehrfarbiger Offsetdruck).
 Preise: Einzelmarke 15 Rp., Viererblock 60 Rp. (gezähnt), Postkarte 10 Rp. Postscheck-Nr. VII/8206.
 H.D.Bew.Kp. 4 A.G. (Wachtsoldat an Eisenbahnbrücke). Einzelmarke 20 Rp., Blocks à 4 Stück Fr. 1.—, Blatt à 20 Stück Fr. 4.—.
 Cp.Fus. 1/5. 80 cts. le bloc de 4 timbres, commandes à adresser à la cp. directement.

Redaktion.

Am andern Morgen war der Schuß draußen. Es gab eine Dislokation. Pferde und Fuhrwerke marschierten mit dem Einbruch der Dunkelheit. Für alle andern gab es besonderen Befehl. Ein Tagesprogramm gab es nicht mehr. Man exerzierte ein wenig, turnte ein wenig, aber in der Hauptsache standen die Leute herum und warteten auf genauen Befehl. Aber es kam nichts. Der Himmel verdüsterte sich und als die Fuhrwerke in langer Kolonne in die Dunkelheit hinauszogen, rauschte ein schwerer, kalter Regen hernieder. Wohin marschierte die Kolonne? Wo war das nächste Zusammentreffen?

Die andern gingen wie gewohnt ins Stroh. Ruedi fühlte sich müde. Das Herumliegen machte müder als eine geregelte Arbeit. Er hatte Lysel einen langen Brief geschrieben, als Entschädigung für den ausgefallenen Sonntagsurlaub.

Erst im Laufe des anderen Tages kam der Befehl zur Bereitstellung für den Abmarsch. Soviel wußte man bestimmt, daß man in eine Postautokolonne verladen werde. Abfahrt 1900. Das gab wenigstens wieder etwas Leben in die Sache. Die Leute waren munterer, nun sie wußten, daß es endlich einen Rutsch ging.

«In den Pruntruter Zipfel hinauf geht es», wußte der kleine Müller, der es in einer Wirtschaft von einer hochstehenden Person vernommen haben wollte. «Ha . . . ha . . ., einmal etwas

anderes als die prüden Thurbergerinnen, die beinahe ersticken in ihrer Moral. Die welschen Mädchen haben Temperament und Rasse.» So erzählte er mit lärmender Stimme, die Ruedi und Fredy auf die Nerven ging.

«Sieh Dich vor, daß Du es nie schlimmer bekommst als hier», sagte Korporal Hohl. «Mein Vater war Anno 14 auch im Jura. Er hat viel von dort erzählt. Stundenweit mußten sie das Wasser herbeiführen. Mißliche Kantonnements und im kalten Winter kaum Holz zum Heizen. Vielleicht denkst Du noch an Thurberg, Müller!»

«Aba, was weiß der Müller», wußte ein anderer zu berichten. «Ich will wetten, es geht irgendwo ins Rheintal.

«Hört doch auf mit dem Quatsch», eiferte Ruedi. «Was wollt Ihr denn auch erzählen, wenn Ihr nichts mit Sicherheit wißt. Damit macht man nur die Leute verrückt. Morgen um diese Zeit wissen wir mehr und daß es nicht nach Honolulu geht, das steht fest.»

(Fortsetzung folgt.)

MULTIFORT wasserdicht, stoßsicher
 Fr. 55.— Superautomatic Fr. 70.—
Verrechnung alter Uhren
FISCHER, Seefeldstrasse 47, Zürich 8